

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 49 (1974)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Fenster sollte so viel Licht ins Zimmer hineinlassen, als sässe man im Freien. Aber es sollte gegen Lärm, Abgase, Zugluft und Regen so gut schützen wie eine solide Mauer.

Da unsere Umwelt nicht eben besser wird und da die Häuser immer höher hinauswollen, sind diese diametralen Forderungen nur noch zu erfüllen, wenn man den Fensterbau nicht mehr nur als Handwerk, sondern als exakte Wissenschaft handhabt. Sie beginnt mit so einfachen Berechnungen wie der, dass der Winddruck im 12. Stock eines Hauses auf die Fensterflächen grösser ist als im Parterre.

Viele «luftige» Wohnungen sind ein Beweis dafür, dass solche Überlegungen noch keineswegs Allgemeingut geworden sind.

Aber bei den **FP** Fenstern wurden die Probleme der Schlagregensicherheit, der Wärmeisolation und der Schalldämmung konstruktiv richtig gelöst. Und da die Anforderungen verschieden sind, gibt es die **FP** Fenster auch in verschiedenen Ausführungen.

FP Fenster wurden von der EMPA getestet, den Testbericht legen wir Ihnen gerne vor. Sie entsprechen auch den strengen

Anforderungen für das Gütezeichen des deutschen Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim – und offensichtlich den Wünschen vieler Bauherren, Architekten und Hausbewohner.



Bruno Piatti Fensterbau 8305 Dietlikon
Telefon 01 93 16 11



Bolthaus AG

**Warum haben
einsichtige Bauherren
bessere Aussichten
mit **FP** Fenstern?**

Coupon bitte ausschneiden und einsenden an
Bruno Piatti Fensterbau 8305 Dietlikon

- ☐ Bitte schicken Sie mir den **FP** Fensterprospekt
- ☐ Ein **FP** Fensterspezialist soll sich telefonisch mit mir in Verbindung setzen.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ **W**

das wohnen

49. Jahrgang, Februar-Ausgabe 1974

Herausgeber: Schweizerischer Verband
für Wohnungswesen,
Präsident: A. Maurer, Stadtrat, Zürich.

Verbandssekretariat: Bucheggstr. 107,
8057 Zürich, Tel. (01) 28 42 40.

Redaktion: Karl Zürcher, B.A. Basler
Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich,
Tel. (01) 28 42 40. Redaktionsschluss
am 15. des Vormonats. Über unverlangte
Manuskripte kann keine Korrespondenz
geführt werden.

Inseratenannahme und Abonnements:
Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich,
Tel. (01) 28 42 40, Postcheck 80-8189.

Druck und Expedition:
Genossenschaftsdruckerei Zürich,
Stauffacherstrasse 5, 8021 Zürich.

Erscheint Mitte Monat. Das Jahres-
abonnement kostet in der Schweiz Fr.
22.-, im Ausland Fr. 26.-. Baugenossen-
schaften haben Spezialpreise.

Aus dem Inhalt:

Lebensstandard und Lebensqualität	29
Tendenzen der Bauwirtschaft	31
Die Neuen Städte Grossbritanniens	32
Sinnvolles Wohnen – Wohngestaltung	37
Blick über die Grenzen	40
Barbara	42